

Mitteilungen der Österreichischen Schmerzgesellschaft

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen!



Der Frühling steht vor der Tür – und natürlich unser Jubiläumskongress 2024. Von 6. bis 8. Juni 2024 treffen wir uns – wie immer – im Congress Center Villach, um uns über aktuelle Themen rund um die Schmerztherapie auszutauschen und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zu teilen. Zum 30. Mal findet der ÖSG-Kongress heuer statt, ein Jubiläum, auf das wir stolz sind, das wir aller-

dings auch als Auftrag begreifen, uns auch in den kommenden Jahren intensiv mit allen Aspekten rund um die Diagnostik und Therapie von Schmerzen auseinanderzusetzen. Zwei Themen, die wir für den Jubiläumskongress 2024 ausgewählt haben, möchte ich Ihnen dazu besonders ans Herz legen:

Eines dieser Themen ist „Gender Pain“. Damit folgen wir dem Jahresthema der International Association for the Study of Pain (IASP): „Gender Pain – die geschlechtsspezifischen Unterschiede im Schmerzempfinden“. Geschlechtsspezifische Unterschiede im Schmerzempfinden, aber auch in der Reaktion auf unterschiedliche Therapiemethoden wollen wir uns beim Schmerzkongress 2024 besonders genau anschauen. Denn nur, wenn wir verstehen, wie unterschiedlich Frauen und Männer Schmerz empfinden, wodurch er ausgelöst und wie er optimal behandelt werden kann, können wir auch suffiziente Diagnostik- und Therapiemethoden anwenden.

Gleich die erste Wissenschaftliche Sitzung am ÖSG-Kongress beschäftigt sich mit Gender Pain, informiert über aktuelle Aspekte der Gendermedizin und setzt Schwerpunkte im Bereich „Pharmakokinetik und Pharmakodynamik“. Einzelne Krankheitsbilder werden ebenfalls diskutiert. Dazu gehört etwa „Chronic Pelvic Pain“ bei der Frau und beim Mann sowie das – leider immer noch unterschätzte – Krankheitsbild der Endometriose. Und mit einem Schmunzeln blicken wir abschließend auf das Thema „Männerschnupfen“.

Mit dem zweiten Kongressschwerpunkt widmen wir uns dem Thema „Integrative Schmerzmedizin“. Eine lege artis durchgeführte Schmerztherapie ist immer inter- bzw. multidisziplinär, weil auch das Schmerzgeschehen, denken Sie etwa an Rückenschmerzen, et- was ist, das verschiedenste Ursachen und Auswirkungen auf betroffene Patientinnen und Patienten haben kann. In der wissenschaftlichen Sitzung „Integrative Schmerzmedizin“ schauen wir uns an, was notwendig ist, um die Integrative Schmerzmedizin als Bestandteil einer Multimodalen Schmerzmedizin zu berücksichtigen. Vorgestellt werden zudem unterschiedliche Bestandteile einer integrativen Schmerzmedizin, wie etwa Yoga, manuelle Medizin und Neuraltherapie. In einem Round Table diskutieren wir gemeinsam,

Schmerz 2024 · 38:171

<https://doi.org/10.1007/s00482-024-00805-1>

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2024

ÖSTERREICHISCHE SCHMERZGESELLSCHAFT



Österreichische Schmerzgesellschaft

ÖSG Sekretariat
Mag. Gitti Grobbauer
Lessingstrasse 30, A-8010 Graz
Tel.: +43 316 208 218
E-Mail: office@oesg.at
www.oesg.at

Redaktion

A. o. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Eisner
Präsident der ÖSG (V. i. S. d. P.)

wie eine integrative Schmerzmedizin aufgebaut sein muss, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Alle Sessions im Rahmen des Kongresses werden auch virtuell abzurufen sein. Wir allerdings freuen uns auf die persönliche Begegnung und einen intensiven Austausch mit Ihnen. Gemeinsam wollen wir den Jubiläumskongress der ÖSG in Villach begehen. Seien Sie dabei, wenn sich die wissenschaftliche Community zum Thema Schmerz trifft.

Bis dahin alles Gute!

Ihr

Wilhelm Eisner

Präsident der Österreichischen Schmerzgesellschaft

JUBILÄUM
30
KONGRESS DER ÖSG

Wissenschaftlicher Kongress der Österreichischen Schmerzgesellschaft

6.–8. Juni 2024
Congress Center Villach
Europaplatz 1-2, 9500 Villach

Detaillierte Informationen unter:
www.oesg-kongress.at

Special 2024: Schmerzseminar für Pflegeberufe!

ÖSTERREICHISCHE SCHMERZGESELLSCHAFT **ÖSG**

Anmeldung